

# Die Hölle liegt in Gaza

Dieser Leserbrief von Karin Schwalm zum Nahost-Konflikt wurde am 10.08.2024 veröffentlicht:

Der Angriff der Hamas am 7. Oktober 2023 auf Israel ist auf das Schärfste zu verurteilen. Israel hat das Recht, sich zu verteidigen. Niemand zieht das Existenzrecht Israels in Zweifel. Israels Selbstverteidigung ist inzwischen allerdings nicht mehr angemessen.

Der Krieg, den Israel in Gaza führt, dauert nun schon 10 Monate und die Zahl der getöteten Zivilisten in Gaza hat inzwischen die 40.000 erreicht. Die israelischen Bomben treffen unterschiedslos Zivilisten in Krankenhäusern, in Kindergärten und Schulen. Die Begründung lautet fast immer, dass sich gerade dort Kämpfer der Hamas verborgen hielten. Diese Behauptung ist von außen kaum zu überprüfen.

Wer am 9. März die Veranstaltung „Sei ein Mensch“ in der Waggonhalle hier in Marburg besuchen konnte, hat von einem der Chefärzte des Al-Schifa-Krankenhauses erfahren können, wie unerträglich groß das Grauen dort ist. Wo ist unsere Empathiefähigkeit geblieben?

Die Bundesrepublik hat sich von Anfang an bedingungslos an die Seite Israels gestellt und liefert seit Oktober ungefähr 10-mal so viele Waffen wie vor dem Angriff der Hamas. Wir erleben gerade, wie sich dieser Krieg entgrenzt. Israel hat einen der Anführer der Hamas in Iran getötet, Israel greift die Hisbollah im Libanon an, die Huthi-Rebellen mischen sich vom Jemen aus ein. Wohin soll all das führen? Um Konflikte zu entschärfen, müssen wir endlich lernen, die Perspektive der anderen Seite einzunehmen. Diese Lehre aus unzähligen Verhandlungen hat uns Egon Bahr hinterlassen. Überlegt sich Bundeskanzler Scholz in seiner blind anmutenden Unterstützung Israels, wie der Iran auf all das reagieren soll? Und es müsste doch auch mit dem Iran verhandelt werden.

Deutschland hat unermesslich viel Schuld auf sich geladen. Können wir mit dieser Schuld umgehen? Was soll aus dieser Schuld folgen? Dass wir zusehen, wie Israel die Palästinenser niederschießt? Warum werden die Waffenlieferungen nicht einfach gestoppt, bei gleichzeitiger Forderung zu verhandeln. Ich halte es mit Deborah Feldmann: Die Lehre aus dem Holocaust kann nur sein, dass die Menschenrechte gelten müssen. Und zwar ausnahmslos für alle und überall.

Inzwischen wird eine Evakuierung deutscher Staatsbürger im Libanon durch die Bundeswehr diskutiert. Wer evakuiert eigentlich die Palästinenser?